

Private Altersvorsorge für Beamte

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 20. August 2016 17:13

Zitat von Valerianus

selbst die erbittertsten Verfechter der Riesterrente kommen auf knapp unter 4% Rendite in den erwähnten Optimalfällen (siehe hier)

Hast du den Artikel gelesen? Das ist im **Mittel über alle Riester-Vertragsarten**, d.h. da sind Riester-Bankspargpläne mit 0,5% genauso bei wie Riester-Fondssparpläne. Ich habe nie gesagt, dass jeder Riester-Vertrag 7% hat, sondern ich habe gesagt, dass Riester-**Fondssparpläne** über einen langen Zeitraum im Mittel bei 7% liegen. Und diese Zahlen habe ich nachgewiesen.

Zitat

Die Förderung ist eine tolle Sache für Leute mit niedrigem Einkommen

Eigentlich für die gerade nicht. Idealtypen der Riester-Rente sind

- a) Single mit gutem Einkommen (über 50k p.a.), reale steuerliche Förderung bis zu 78% der Nettoeigenbeiträge möglich.
- b) Frau bzw. Mann mit Kindern in Kindererziehung, Beispiel dafür wurde oben bereits genannt.
- c) Familien mit keinem oder nur einem Kind, sowie gutem Einkommen, Förderung s.o.

Man darf hier bitte nicht nur die Zulagen betrachten, sondern auch die steuerliche Förderung. Ja, es erfolgt eine nachgelagerte Besteuerung, in der Regel ist im Alter der persönliche Steuersatz aber deutlich niedriger.

Und ja, es kann auch passieren, dass man nicht alle seine eingezahlten Beiträge herausbekommt. Das ist einem aber vorher bewusst, das ist ja auch eine **Versicherung**. Akademiker haben aber im Schnitt eine überdurchschnittliche Lebenserwartung. Die Problematik bezieht sich aber auch auf viele andere Rentenversicherungen.